

Nationalratsabgeordneter Christoph KAINZ besucht per Fahrrad Enzersdorf



Im Zuge des Wahlkampfes für die bevorstehende Nationalratswahl hat sich Christoph Kainz vorgenommen alle Gemeinden seines Wahlkreises (Baden und Bruck; insgesamt 50) mit dem Fahrrad zu bereisen.

Am 16. September 2008 machte er um die Mittagszeit auch Halt in Enzersdorf. Empfangen wurde er von unserem Ortsparteiobmann GR Rudi Puchinger bereits in Götzendorf, von wo aus beide die Fahrt nach Enzersdorf antraten.

Beim Milchhaus wurde unser Nationalrat dann von unsrem Gemeindeparteiobmann GR Markus Plöchl und einer stattlichen Besucheranzahl begrüßt. Nach der Begrüßung wurde die Leerung des „Bürgerbriefkastens“ vorgenommen und Christoph Kainz versprach sich aller Anliegen anzunehmen und diese auch an die entsprechenden Gremien weiterzuleiten.

Danach folgte eine angeregte Diskussion mit den anwesenden Personen und unser Abgeordneter hörte sich alle Probleme an und versprach bei den Problemlösungen hilfreich zur Seite zu stehen.

Viele von uns haben bereits erleben dürfen, dass auf **unseren Abgeordneten Christoph Kainz** Verlass ist. Er ist nicht wie viele andere Politiker ein Mann großer



NR Bgm.
Christoph Kainz

Worte und Versprechen (die dann oft nicht haltbar sind) nein, er hat sein Ohr bei den Bürgern und versucht immer wieder in aufopfernder Weise mit Lösungen behilflich zu sein. All dies haben wir auch schon oft erleben dürfen. Daher ist es für uns ungemein wichtig, dass wir auch in Zukunft unseren Abgeordneten Christoph Kainz als unseren Vertreter im Parlament wissen, denn mit seiner Hilfe können wir in Enzersdorf und Margarethen noch sehr viel bewegen. Dies können wir aber nur bewerkstelligen, wenn wir Christoph Kainz auch am 28. September 2008 mit dem nötigen Vertrauen ausstatten. Wichtig ist das deshalb, da unser Grundmandat für beide Bezirke (Bruck und Baden) nicht sicher ist. Daher ersuche ich Sie, schenken Sie unserem Vertreter im Bund, nämlich **Christoph Kainz**, Ihr Vertrauen für die nächsten Jahre.

Die ÖVP ist keine Partei, die jetzt, weil Wahlkampf ist, Versprechungen macht, die nach dem 28. September 2008 sowieso nicht haltbar sind, nein die ÖVP hält, was sie verspricht. Daher brauchen wir auch nach dem 28. September einen verlässlichen Partner im Bund – nämlich die **Österreichische VolksPartei**.





NR Bgm. Christoph Kainz, LR DI Josef Plank,
BM DI Josef Pröll, Obm. d. EVM Friedrich Schwarz

Biogastankstelle in Margarethen/Moos eröffnet:

Unter großer Beteiligung hochrangiger Politiker wie z.B.: Bundesminister DI Josef Pröll, Landesrat DI Josef Plank, Abg. zum Nationalrat Bgm. Christoph Kainz, BR Friedrich Hensler,.. wurde Ende August die erste Biogastankstelle Österreichs in Margarethen offiziell eröffnet. Es wird dort erstmals Biogas in größerem Maße auf Erdgasqualität gereinigt und an einer Tankstelle angeboten. In die Anlage zur Erzeugung von Biogas, die seit über zwei Jahren in Betrieb ist, wurden 3 Millionen Euro investiert, in die Biogastankstelle zusätzlich € 550.000,-. Die Anlage produziert

insgesamt für 120 Haushalte Wärme, Strom für ca. 600 Haushalte und nun auch Treibstoff für ca. 300 Fahrzeuge.

LR Plank betonte bei der Eröffnung, dass Margarethen zu den Pionieren im Biogasbereich zählt und alternative Treibstoffe ein wichtiges Zukunftsthema in Niederösterreich sind: „In Niederösterreich gibt es bereits 15 Erdgastankstellen, Ende des vergangenen Jahres waren es erst acht. Damit ist man der Zielsetzung, mindestens eine Gastankstelle pro Bezirk bis Ende 2008 zu errichten, einen großen Schritt näher gekommen“. Minister Pröll sprach ebenfalls von einer Pionierleistung, „zu der Mut gehört“. Mobilitätsverzicht wäre der falsche Weg, der richtige Weg sei es, auf Alternativen wie Biodiesel-Beimischung oder Biogas zu setzen, wobei klar sein müsse, dass „am Anfang dieses Weges Mehrkosten stehen“.

Das Biogas wird unter dem Namen methaPUR vermarktet. Die Produktion liegt bei 25 Kilogramm pro Stunde. Das entspricht in etwa einer Tankfüllung mit einer Reichweite von 500 Kilometer. Biogas ist im Vergleich zu Diesel oder Benzin um etwa 60 Prozent kostengünstiger. Biogas kostet derzeit, wie Erdgas, 89 Cent/Kilo, ein Kilo entspricht circa 1,3 Liter Diesel. „Biogas ist wie Erdgas sehr kostengünstig und umweltschonender als Diesel oder Benzin. Beim flächendeckenden Einsatz von Biogas als Treibstoff wären mehrere Millionen Tonnen CO₂-Einsparung möglich“, so Plank.

Erinnern Sie sich noch an 2006?

Sicherlich erinnern Sie sich noch an die vollmundigen und zahlreichen Wahlversprechen der SPÖ vor der Nationalratswahl 2006. Zwei Beispiele: o) Die Abschaffung der Studiengebühren oder o) die Abbestellung der Eurofighter.

Unerwartet gewann die Gusenbauer-SPÖ die Wahl und stellte den Bundeskanzler. Und die davor hinausposaunten Wahlversprechen? Die wurden niemals umgesetzt. Versprochen – Gebrochen! Das ist die Politik der SPÖ.

Sollten alle SPÖ-Wahlversprechen, die die SPÖ auf ihrem letzten Bundesparteitag beschlossen hat, wirklich umgesetzt werden, droht ein Belastungspaket in der Höhe von 21 Milliarden

Euro! Das bedeutet jährlich 5.500 Euro mehr an Belastungen für jeden Steuerzahler. Im Bildungsbereich würden durch die Gesamtschule ein Drittel aller Hauptschulen geschlossen werden.

Bei der ÖVP ist klar: Wir versprechen nur, was wir auch halten können. Die ÖVP beweist damit ihre Glaubwürdigkeit und nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ernst.

Das gilt am 28. September und im Unterschied zur SPÖ auch am Tag danach.



Sicherheit für Österreich: Konsequent. Rasch. Fair.

Der Kampf gegen Kriminalität, Kinderschänder und den Missbrauch von Menschenrechten wird mit aller notwendigen Härte von der ÖVP gefordert und vertreten. Denn klare Regeln schieben Asyltouristen einen Riegel vor, harte Strafen und eine top ausgerüstete Polizei verhindern Einbrüche und ein entschiedenes Auftreten gegen Kindesmissbrauch schützt unsere Kinder.



Kriminalität sinkt

Allein im ersten Halbjahr ist dank konsequenter Polizeiarbeit die Kriminalität in Österreich um sechs Prozent zurückgegangen, in Niederösterreich sogar um 8,4 Prozent. Dank der starken sicherheitspolitischen Achse Niederösterreichs mit dem Bund wurden u.a. seit 2000 rund 100 Polizeiinspektionen renoviert bzw. neu gebaut und unsere Polizisten bleiben auch nach der Schengenerweiterung im Hinterland (Schleierfahndung) im Einsatz.

Kein Asylmissbrauch

Der von der ÖVP und auch von Niederösterreich aufs energischste geforderte Asylgerichtshof, der dem Hinausschieben negativer Asylbescheide endlich ein Ende macht und Klarheit durch rasche Prüfungen schafft, hat am 1. Juli mit der Arbeit begonnen.

Kampf gegen Kinderschänder

Besonderes Augenmerk legt die ÖVP auf eine empfindliche Erhöhung der Strafen für Kinderschänder auf bis zu 20 Jahre und die Einführung einer Sexualstraftäterdatei, damit Täter u.a. durch Berufsverbote gar nicht erst in die Nähe potentieller Opfer kommen.



1. Gasslfest in der Lindengasse

Auf Initiative von Heinrich Wicke, mit Unterstützung der ÖVP, hat das 1. Gasslfest in der Lindengasse stattgefunden. Alle die dort waren konnten sich selbst davon überzeugen, dass es ein riesiger Erfolg war. Die Veranstalter haben beschlossen, dass der Reinerlös dieses Festes in der Höhe von € 300,- der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf gespendet werden soll. Diese Geste finden wir hervorragend und gratulieren dazu

und zu dem tollen Fest recht herzlich. Heinrich Wicke möchte sich bei seinen Helfern, der Familie Manusek, Barbara Salzl, Walter Scherzer und Michi Buchinger und allen hilfreichen Händen im Hintergrund recht herzlich bedanken. Als kleine Abwechslung wurde eine Kegelbahn, Dosenwerfen ein Inline- und Radparcours und als Draufgabe noch eine Quadfahrt für Kinder geboten.

Kinderösterreich für 13. Familienbeihilfe

NÖ wird zu Recht als Kinderösterreich bezeichnet. Mit unseren Förderungen, wie der Schulstarthilfe für Taferlklassler, dem umfangreichen Leistungsangebot des NÖ Familienpasses, oder unserer einzigartigen Kinder- gartenoffensive, mit dem Gratiskindergarten am Vormittag und der Öffnung für 2,5-Jährige sagt NÖ deutlich: „Ja zum Kind“.



Doppelte Familienbeihilfe

Deshalb setzt sich die ÖVP auch auf Bundesebene dafür ein, dass Familien mit Kindern oder Jugendlichen in Ausbildung, pünktlich zum Schulstart, die doppelte Familienbeihilfe erhalten. 1,4 Millionen Familien profitieren davon und erhalten zwischen 250 und 300 Euro mehr.

Präsentation der ÖBB Spange Götzendorf

Am 02. September 2008 fand nun endlich die lang erwartete Präsentation der Spange Götzendorf im Volksheim statt. Leider wurden unsere Befürchtungen erfüllt und die Trasse wird Enzersdorf in einer Höhe von ca. 14 m queren. Einzig und allein die Forderung nach einer Abrückung der Trasse (Minimalabrückung), welche wir gemeinsam mit Prof. Zibuschka erreicht haben, wurde umgesetzt. Alle anderen Forderungen wurden seitens der ÖBB in bekannter Manier vom Tisch gewischt. So können und wollen wir das Ergebnis nicht akzeptieren. Leider wurde auch diesmal die Bevölkerung in keine vorbereitenden Gespräche miteingebunden. Anscheinend hat man aus Fehlern, welche im Mediationsverfahren mit dem Flughafen passiert sind, nichts gelernt.

Schade ist in dieser Hinsicht, dass unsere Gemeindeführung in keinsten Weise bei den diversen Präsentationen eindeutig Stellung für die Bevölkerung bezogen hat. Warum scheut die Gemeindeführung den Konflikt mit z. B.: der ÖBB? Nach Meinung der ÖVP haben wir nichts mehr zu verlieren, sondern können nur mehr gewinnen, denn schlechter, als jetzt kann es ja sowieso nicht mehr kommen!!!!

Daher werden wir uns seitens der ÖVP auch weiterhin, gemeinsam mit unseren Partnern in Land und Bund, für Verbesserungen und Erleichterungen für unsere leidgeprüfte Bevölkerung einsetzen.

So bleibt nur mehr unsere Hoffnung, dass das Gutachten, welches von unserem Landeshauptmann in Auftrag gegeben wurde Erleichterungen für unsere Bevölkerung bringen wird.

Zur Erinnerung:

Von Seiten des Landes NÖ wurde eine Sachverständigengruppe eingerichtet, welche nun die einzelnen Projekte im Hinblick auf Lärm beurteilen soll. Die Ergebnisse sollen nicht getrennt beurteilt, sondern zusammengeführt werden. Erst dann ist wirklich ersichtlich, mit welcher **Gesamtlärmbelastung** die EnzersdorferInnen in Zukunft zu rechnen haben.

Wir, von der ÖVP, werden Sie auf jedem Fall auch weiterhin auf dem Laufenden halten!



**Unser Landesspitzenkandidat
BM DI Josef Pröll**

So wählen Sie richtig:

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die
NATIONALRATSWAHL am 28. September 2008
Regionalwahlkreis 3 G NÖ Süd-Ost

2	3	4
Österreichische Volkspartei		
ÖVP X		
Josef Pröll X		
1 Kainz Christoph 1967	1 Name Vorname Geburtsjahr	1 Name Vorname Geburtsjahr
2 Hanzler Friedrich 1949	2 Name Vorname Geburtsjahr	2 Name Vorname Geburtsjahr
3 Ganetzkar Michael	3 Name Vorname	3 Name Vorname

**Pröll hinschreiben!
NÖ braucht in Wien starke
Vertretung.**

**Kreuz bei Kainz!
Mandat für Bezirk sichern.**